

Benesch und *Christoph Berka*“ gemeint sein, welche 1495 den Nikolaus von Dohna auf Grafenstein wegen einer Forderung von 400 Schock Groschen verklagten, welche „ihr Vater Albrecht Berka von der Duba“ von des Nikolaus Vater, Wentsch von Dohna, zu beanspruchen berechtigt gewesen sei.¹²⁸⁾ Von Albrecht selbst aber haben wir seit 1473 nichts weiter vernommen.

Die Stellung des *sächsischen Amtmanns* Ulrich von Rechenberg war, zumal im Anfange, keine leichte gegenüber nicht nur, wie schon erwähnt (S. 230), den neuen Amtsbefohlenen, sondern auch den benachbarten böhmischen Herren und den oberlausitzischen Städten. Bald waren Amtsbefohlenen von Schluckenau durch Leute des von Smierizky auf Habichtstein Pferde geraubt worden, welche der Amtmann jedoch durch Vermittlung des Jaroslaus Birke von der Duba auf Leipa zurückerhielt. Er benutzte die Gelegenheit, dem Leipäer Hauptmann zu versichern, wie er von seinen Herren keinen anderen Befehl habe, als „sich gegen alle Umgesessenen freundlich und in friedlichem Wesen zu halten“.¹²⁹⁾ Bald waren Bürger von Zittau auf offener Strasse beraubt und der Raub durch Tollensteiner Gebiet auf Tetschen getrieben, aber von den nacheilenden Zittauern wieder abgenommen worden, weshalb sich der Amtmann Verhaltensbefehl erbat.¹³⁰⁾ Der oft genannte *Christoph* von *Hermsdorf* auf Rumburg, dem von den Herren von Wartenberg beim Verkaufe von Tollenstein die Anwartschaft auf das Lehngut Schönau bei Schluckenau ausbedungen und von den sächsischen Räten zugesichert worden war, war in Händel mit Zittau verwickelt, in dessen Weichbild er ebenfalls Güter, nämlich Antheil von Hirschfelde und das Dorf Rohnau, besass. Er schrieb an die sächsischen Herzöge, er wollte gern seine wüsten Güter im Tollensteinschen wieder bauen und bessern, möchte aber zuvor wissen, ob er dies unter dem Schutz seiner neuen Lehnsherren auch sicher wagen dürfe. Diese Zwistigkeiten, wegen deren der Rath zu Zittau wiederholt an den Amtmann, die Herzöge, ja sogar an König Mathias von Ungarn zu schreiben sich genöthigt

¹²⁸⁾ Emler, Reliq. tab. terr. Boh. I, 152.

¹²⁹⁾ Hauptst.-Archiv, Witt. Archiv Loc. 4367, Befehd. Bl. 303 ohne Jahr.

¹³⁰⁾ Ebend. Bl. 303.